


Mit Musik und Nähen geht vieles leichter

Nach diesen ungewöhnlichen Osterferien sitzen wir wieder hier in unserem improvisierten Klassenzimmer. Der Alltag ist immer noch durcheinander, aber wir haben uns alle mehr oder weniger daran gewöhnt. Und es gibt auch Lichtblicke, erste Lockerungen. Eine nicht-familiäre Kontaktperson ist möglich, kleinere Geschäfte dürfen wieder aufmachen und mit viel Glück kann vielleicht auch Piano & Voice die Einzelstunden bald wieder aufnehmen. Allerdings werden die Bedingungen andere sein. Händewaschen und Handdesinfektion gehören unbedingt dazu und auch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Es wird für alle erstmal ein komisches Gefühl sein. Für die Kinder sowieso. Aber mit bunten Stoffen kann man diesem Schutz vielleicht etwas Fröhliches einhauchen. 



Tipps und Anleitungslink zum Selbermachen

Mittlerweile gibt es viele, viele Anleitungen im Internet, mal mit mehr oder weniger Stoffverbrauch, mit oder ohne Schrägband und den unterschiedlichsten Stoffen.

Wir haben bis jetzt zwei Varianten ausprobiert. Eine genähte Variante, die sehr gut sitzt und passt.

Die Maske hat einen Innen- und einen Außenstoff, der Stoffkreativität sind also keine Grenzen gesetzt. Man kann super Stoffreste verarbeiten und benötigt nur zwei kleinere Teile Gummiband und eine Nähmaschine. Zum Nähen haben wir (mit Schnitt aufzeichnen und schneiden) ca. 30 Minuten gebraucht. Und die Kinder kommen mit den Masken gut klar. Das Schnittmuster gibt es bei sewsimple.de

(<https://sewsimple.de/produkt/schnittmuster-mund-nase-maske-mundschutz-naehen/>)

[Werbung ohne Auftrag, unbezahlt]. In dieser Anleitung sind zwei verschiedene Varianten enthalten.



Für all jene, die keine Nähmaschine zur Hand haben, haben wir einen Mund-Nasen-Schutz ohne Nähen ausprobiert. Das Schnittmuster gibt es ebenfalls bei sewsimple.de (<https://sewsimple.de/maske-basteln-ohne-naehen/>) [Werbung ohne Auftrag, unbezahlt].

Dazu benötigt man lediglich ein Stück Jersey (oder anderen dehnbaren Stoff), eine Schere und das Schnittmuster. Das gibt es in verschiedenen Größen. Für die 5-Jährige habe ich die Größe 1 und für den 9-Jährigen habe ich die Größe 2 verwendet. Für mich selbst die Größe 3.

Alle drei Masken passen recht gut, sind aber nicht so formstabil, wie die genähten Varianten. Aber sie sind fix gemacht und für Leute ohne Nähmaschine und Nähkenntnisse sicher sehr vorteilhaft.



Wir werden uns alle an diese Art des Schutzes gewöhnen müssen, aber vielleicht ist damit ja auch immer ein Stückchen mehr Alltag möglich und daher finden meine Kinder den Mund-Nasen-Schutz gar nicht sooo schlimm. Wir hoffen das Beste, drücken die Daumen für Piano & Voice und wünschen allen viel Gesundheit und weiterhin Durchhaltevermögen.

Mit einer selbstgenähten Behelfs-Stoffmaske schützt man sich selbst NICHT vor Corona und Viren im Allgemeinen! Das Risiko andere Menschen anzustecken, wenn man selbst infiziert ist, kann verringert werden. Sie kann helfen, eigene Krankheitserreger nicht durch Husten, Schnupfen oder Sprechen an andere weiterzugeben. So eine Maske stellt keine persönliche Schutzausrüstung dar und ist kein Medizinprodukt. Wenn du einen medizinischen Mundschutz benötigst, können die Richtlinien des Robert-Koch-Instituts weiterhelfen.

Mit Musik und Nähen geht vieles leichter.

www.buntlichtblicke.de